

Förderkriterien „Mountainbiking in NÖ“

Vorliegende Förderkriterien für die Entwicklung von Mountainbike-Angeboten in NÖ wurden vom Aufsichtsrat der ecoplus am 07.12.2017 verabschiedet.

Wesentlicher Fokus des Förderangebotes ist die (ausflugs-)touristische Relevanz der Projekte.

Das Förderangebot richtet sich an folgende 3 Kategorien / Projekttypen, welche auch im Leitfaden näher erläutert sind:

1. Mountainbike - Park:

Unter „BikePark“ wird ein räumlich definiertes Areal verstanden, für das direkt oder - durch die Nutzung von Transporteinrichtungen - indirekt Entgelt bezahlt wird und welches i.d.R. von einem professionellen - meist privatwirtschaftlichen - Betreiber (Liftgesellschaft etc.) gemanagt wird.

Ein förderwürdiges Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Info-/Service-Center am Ausgangspunkt (WC, Sanitäranlagen, MTB-Shop/-Verleih, Navigationsgeräteverleih, Bike-Waschplatz, Selfservice/Reparatur/Werkstatt, Ladestationen für e-bikes, usw.),
- Aufstiegshilfe (Liftinfrastruktur oder Bergtransport/-shuttle) mit abfahrtsorientierten MTB-Strecken
- Streckenmix sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene (skillcenter, Übungsparcours, Pumptracks, Kinder-BikePark, freeride trail, technical trail)
- Gastronomie (entweder eigene oder Kooperation mit am Areal liegendem Betrieb)
- Besucherparkplatz
- Buchbare Angebote, wie Schulungsangebote (Trainer, Technik/Sicherheitskurse für unterschiedliche Zielgruppen), geführte Touren, Veranstaltungen
- Streckenwartungskonzept
- Am BikePark direkt angeschlossenes, vertraglich abgesichertes, attraktives Single-Trail/Touren-Streckennetz als Ergänzung (mind. 3-4 Touren)
- Packages mit Unterkunft
- Durchführung von Events, Veranstaltungen
- Die Standortgemeinde muss Mitglied bei einer Destination sein und der Projektträger hat seine Kooperationsbereitschaft mit der Tourismusorganisation/Destination nachzuweisen.
- Eine Mitgliedschaft bei der NÖ-Card wird zwar grundsätzlich empfohlen, ist jedoch seitens Projektträger direkt mit der NÖ Card GmbH. abzuklären

Förderangebot für (betriebliche) MTB-Parks:

- Förderquote gemäß betrieblicher Richtlinie (KMU) analog aktueller Förderqualitäten

Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem
- Trailbau (externe Rechnungen)

- Infrastrukturgebäude / Hardware (sowie Begleitstrukturen wie Parkplatz, Waschplatz, Eintrittssysteme etc.)

2. Klein-regionales Trail Center:

Unter „Trail Center“ versteht man ein kleinregionales weitgehend künstlich gebautes uphill / downhill Streckennetz für Biker aller Schwierigkeitsgrade mit folgenden Kriterien:

Ein förderwürdiges Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- markiertes, vertraglich abgesichertes, naturräumlich attraktives, lückenlos beschildertes und abwechslungsreiches zusammenhängendes Streckennetz
- direkter Anschluss an BikePark (Einstiegspunkt)
- vertraglich geregelter Bewirtschaftungs- und Wartungskonzept
- Anbindung/Kooperation mit mindestens 3 „MTB-freundlichen“ Betrieben (Almhütten, Gastronomie, Beherberger)
- mindestens 5 Jahre vertraglich abgesichertes Trailnetz (Pachtverträge) ab Termin der „Endabrechnung der RF“
- max. 10% der Strecken „mixed use“ (Wanderer etc.) – Ausnahmen sind zu begründen
- max. 30% Asphaltanteil (Ausnahmen sind zu begründen)
- Buchbare Angebote (Packages, Kurse etc.) vorhanden bzw. in Entwicklung
- Standort muss Mitglied einer Destination sein
- Bei Eintritten: Vorlage einer Finanzierungslückenberechnung (AGVO § 55 „multifunktionale Freizeiteinrichtung“)
- Die Standortgemeinde muss Mitglied bei einer Destination sein und der Projektträger hat seine Kooperationsbereitschaft mit der Tourismusorganisation/Destination nachzuweisen.

Förderangebot für Trail Center:

- Förderquote 50% gemäß Infrastruktur-Richtlinie

Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem
- Trailbau (externe Rechnungen)

3. regionales, (ausflugs-)touristisch relevantes MTB-„Area“ (im Umfeld von auf MTB spezialisierten Betrieben) :

Ein förderwürdiges Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mind. ein zentraler Einstiegs-/Startpunkt z.B. ein Info-/Service-Center, welches i.d.R. durch einen MTB-spezialisierten Betrieb (Garagen, Reparatur, Know-how, Karten etc.) betreut bzw. angeboten wird.
- mindestens 3 weitere MTB-freundliche Betriebe (Almhütten/Gastro/ Beherberger) müssen angebunden sein
- vertraglich geregelter Bewirtschaftungs- und Wartungskonzept (Betreuungs- und Finanzierungsregelung)
- Attraktives Tourenangebot (Panorama-Blicke etc.): klar definierte, vertraglich abgesicherte Strecken
- mindestens 5 Jahre vertraglich abgesichertes Trailnetz (Pachtverträge)
- max. 30% Asphaltanteil (Ausnahmen sind zu begründen)

- das ausgewiesene Routennetz sollte mind. 30% „single-trail“-Anteil aufweisen (Ausnahmen sind zu begründen!)
- Wegweisung nach NÖ-Leitsystem
- Die Standortgemeinden der „Area“ müssen Mitglieder der Destination sein und der Projektträger hat seine Kooperationsbereitschaft mit der Tourismusorganisation/Destination nachzuweisen.

Förderangebot:

- Förderquote 50% gemäß Infrastruktur-Richtlinie

Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem
- Systemleistungen
- Keine Förderung für Trailbau

Sonstige MTB-Angebote

NICHT zuständig ist ecoplus bzw. das Wirtschaftsressort jedoch für das sonstige, einheimischenorientierte MTB Wegenetz, deren Betreibern jedoch dennoch „Systemleistungen“ (Musterverträge, NÖ Wegehauptpflicht-versicherung, MTB Beschilderungsmanual) zur Verfügung gestellt werden – siehe Leitfaden.

Kontakt:

Mag. Christian Weinberger
Projektmanager Regionalförderung

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

3100 St. Pölten, Österreich
Niederösterreich-Ring 2, Haus A
Tel. +43 2742 9000-19754, Fax: 19769

c.weinberger@ecoplus.at
www.ecoplus.at/mountainbike